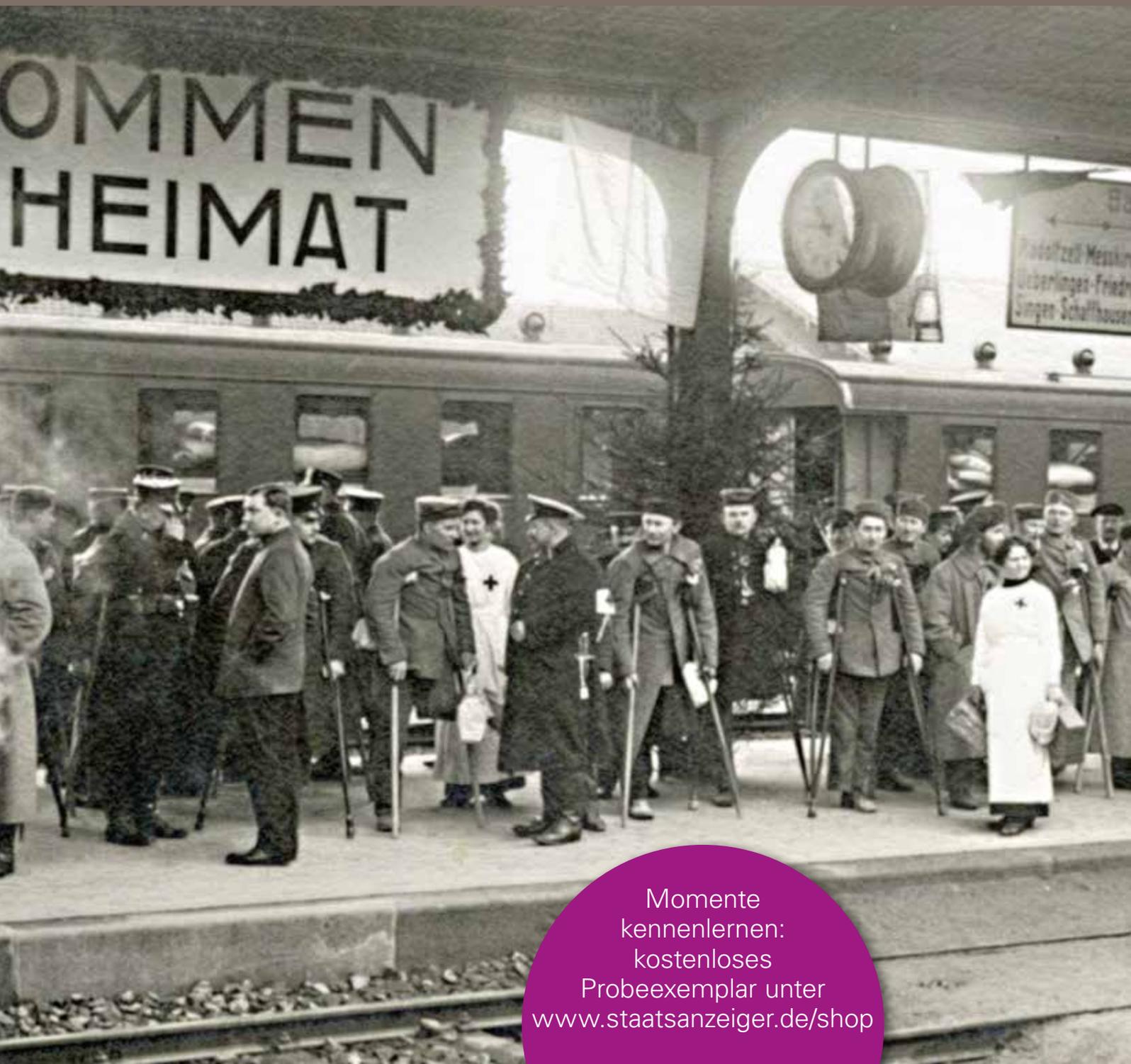


3|2014

Kriegskörper | Welche Eindrücke der Erste Weltkrieg in den Sinnen und Körpern hinterließ
Kriegsschicksale | Wie die Menschen links und rechts des Rheins den Krieg erlebten
Kriegsgedenken | Was Museen, Archive und Vereine an Erinnerungsarbeit leisten

Momente

BEITRÄGE ZUR LANDESKUNDE VON BADEN-WÜRTTEMBERG



Momente
kennenlernen:
kostenloses
Probeexemplar unter
www.staatsanzeiger.de/shop

JETZT
MITMACHEN!
VERLOSUNG
AUF SEITE 49

Liebe Leserinnen und Leser,

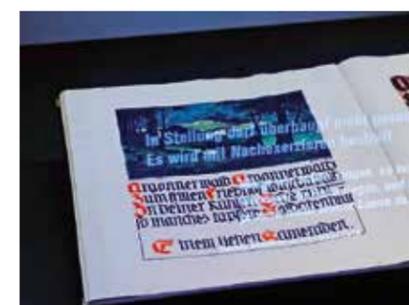
Warum beschäftigt sich auch Momente mit dem Ersten Weltkrieg? Unter den vielen Aktivitäten zu dem an sich deprimierenden Thema gibt es im Land einige, die überraschende Einsichten, spannende Aspekte und konstruktive Erinnerungsformen bieten. Und gerade weil der Erste Weltkrieg meist im Schatten der anderen Katastrophen des 20. Jahrhunderts steht, ist es wichtig, den Blick zu richten auf die schwere Hypothek an Gewalterfahrungen die die Jahre 1914 – 1918 den Überlebenden brachten. Den Millionen Toten sind wir ein angemessenes Gedenken schuldig.

Ihre Redakteurin Meike Habicht

Momente 31 14: Einzelpreis: 6,50 €



Bestellen Sie jetzt Ihr kostenloses
Probeexemplar:
www.staatsanzeiger.de/shop



04 „Hoffentlich reißt es nicht noch mehr **Lücken** in unsere Fabrik.“ Dokumente zum Ersten Weltkrieg im Wirtschaftsarchiv Baden-Württemberg | Jutta Hanitsch

08 Grenze im Krieg. Der **Erste Weltkrieg** am Bodensee | Lisa Foege

26 Trilateral und transnational am Oberrhein. Das **Museumsnetzwerk** zum Ersten Weltkrieg bindet Museen aus drei Ländern zusammen | Markus Moehring

Im Bild

13 Körper im Krieg

24 Quietschender Ersatz/Sehnsucht

Land&Leute

18 Charlotte Herder (1872 bis 1959) | Christof Strauß

19 Wilhelm Thome (1888 bis 1969) | Rainer Brüning

Im Gespräch

20 „Die existenzielle Dimension des Krieges“. In der Ausstellung im Haus der Geschichte Baden-Württemberg erzählen kleine Objekte vom monströsen Ersten Weltkrieg | Interview mit Prof. Dr. Paula Lutum-Lenger

28 „Eine wichtige Ausstellung mit einer neuen Sicht.“ Die **Wanderausstellung** „Menschen im Krieg 1914 – 1918 am Oberrhein – Vivre en Temps de Guerre des Deux Côtés du Rhin 1914 – 1918“ ist das einzige deutsch-französische Ausstellungsprojekt zum Ersten Weltkrieg | Interview mit Dr. Laëticia Brasseur-Wild und Dr. Peter Exner

32 **Auf Spurensuche** Friedensarbeit an Kriegsgräbern. Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. bringt Jugendliche aller Nationen zusammen | Heike Baumgärtner, Sebastian Steinebach

34 **Säurefrei** Im Kriegszustand. Die Militärakten des Hauptstaatsarchivs Stuttgart bieten überraschende Einblicke in die Geschichte Württembergs 1914 bis 1918 | Wolfgang Mährle

36 **Museumsland** Selbsterfahrenes bleibt besser im Gedächtnis! | Frank Lang

38 **Vereinssteckbrief** Breisgau-Geschichtsverein Schau-ins-Land e.V.

SERVICE

40
Buchbesprechungen

42
60 Jahre Institut für
Geschichtliche Landeskunde Tübingen

43
Ausstellungen&Museen

48/49
Ausflugstipp, Verlosung, Impressum

Titelbild:
Feierlich inszenierte Ankunft eines Zuges mit deutschen Schwerverwundeten in Konstanz. Die Stadt war ab 1915 die Drehscheibe im internationalen Verwundeten austausch.

Wer: Breisgau-Geschichtsverein Schau-ins-Land e.V.

Vereinszweck/Motivation für die Mitglieder

Der Breisgau-Geschichtsverein Schau-ins-Land e.V. (BGV) kann auf eine lange Tradition zurückblicken, denn seine beiden Vorgängervereine, die 1946 fusionierten, wurden bereits im 19. Jahrhundert gegründet. Die unter dem Protektorat des Freiburger Oberbürgermeisters stehende Organisation will die wissenschaftliche Erforschung und Darstellung der Geschichte des Breisgaus fördern und den Sinn dafür bei der Bevölkerung wachhalten. Zu diesem Zweck veranstaltet der BGV nicht nur Vorträge, Gespräche und Exkursionen, sondern gibt auch eine renommierte Zeitschrift heraus. Der Verein ist breit aufgestellt und will sowohl historisch interessierten Bürgern als auch Wissenschaftlern ein Ansprechpartner sein und ein Tätigkeitsfeld bieten.

Ein Meilenstein der Vereinsgeschichte

Der Breisgau-Geschichtsverein veranstaltete 2012/13 gemeinsam mit mehreren Kooperationspartnern die Vortragsreihe „Auf Jahr und Tag“ zu Freiburgs Geschichte im Mittelalter. Sie stieß bei der Freiburger Bevölkerung auf sehr

große Resonanz! Auch die Exkursionen des Vereins in die nähere Umgebung und die Vorträge zur regionalen NS-Geschichte sind gut besucht. Der BGV beteiligte sich ferner 2010 an der DVD „Freiburg. Zerstörung und Wiederaufbau“.

Arbeitsfelder des Vereins

Obwohl der BGV erst 1946 gegründet wurde, hat er die Aufarbeitung der Geschichte seiner Vorgängervereine im Dritten Reich in Angriff genommen. Daneben sind Projekte zur Jugendarbeit geplant.



Regelmäßige Veranstaltungen, öffentliche Wirksamkeit, Auftreten nach außen:

Mit Ausnahme der Sommerpause findet mindestens eine Vortragsveranstaltung oder Exkursion pro Monat statt. Regelmäßig erscheint das Jahrbuch, dessen Beiträge inhaltlich vom Mittelalter bis zur Gegenwart reichen. Dem BGV sind neben dem Hauptverein in Freiburg mehrere Sektionen, in Bad Krozingen, Emmendingen und Staufen mit eigenem Programm angegliedert.

Die Lokalpresse kündigt die Veranstaltungen, die auch Nichtmitgliedern offenstehen, an und berichtet auch darüber. Der Verein veröffentlicht die Zeitschrift „Schau-ins-Land“, deren ältere Bände digital einsehbar sind (http://dl.ub.uni-freiburg.de/diglit/schauinsland_ga).

Besondere Kennzeichen

Die sehenswerte „Stube“ im Historischen Kaufhaus am Münsterplatz in Freiburg ist mit ihrer Ausmalung und Einrichtung im Geiste der Spätromantik und des Historismus im Originalzustand erhalten – sie ist ein Erbe des Vorgängers „Breisgau-Verein Schauinsland“ und dient immer noch als hauptsächlicher Treffpunkt bei Zusammenkünften.

Stichworte

Gründungsjahr 1946

Mitgliederzahl 821

Jahresbeitrag 22 € p.a., ermäßigt 15 € p.a.

Kontakt

Breisgau-Geschichtsverein Schau-ins-Land e.V.
(Geschäftsstelle Stadtarchiv)
Grünwälderstr. 15, 79098 Freiburg
info@breisgau-geschichtsverein.de
www.breisgau-geschichtsverein.de



Breisgau-Geschichtsverein
Schau-ins-Land e.V.